



205-216
ZB MED

Epidemiologisches Bulletin

21. Juni 2002 / Nr. 25

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Überregionaler Gastroenteritis-Ausbruch durch S. München

Ergebnisse der epidemiologischen Untersuchung

Infektionen durch Enteritis-Salmonellen sind auch nach Einführung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) die am häufigsten gemeldete Infektionskrankheit in Deutschland. Die erfolgreiche Untersuchung von Salmonella-bedingten Ausbrüchen ist ein wichtiges Instrument zur Identifizierung von Gefahren im Bereich der Herstellung, Verarbeitung oder des Handels mit Lebensmitteln, die zur Streuung von Salmonellen und zu menschlichen Erkrankungen führen können. Nachfolgend wird über die Untersuchung eines diffusen Ausbruchs durch Salmonella enterica Serovar München (S. München) berichtet, der sich im Juli und August 2001 ereignete.

Anfang Juli 2001 fiel in der Datenbank des Nationalen Referenzzentrums für Salmonellen und andere bakterielle Enteritiserreger am Robert Koch-Institut (Bereich Wernigerode) und in der Meldedatenbank des RKI (SurvNet@RKI) eine Häufung von S. München auf. Während von der 1.–25. Meldewoche bundesweit lediglich insgesamt 12 Erkrankungen durch S. München registriert worden waren, wurde ab der 26. Meldewoche ein deutlicher Anstieg sichtbar (s. Abb. 1). Nach Rücksprache mit den zuständigen Landesbehörden (s. u.) führten Mitarbeiter des Zentrums für Infektionsepidemiologie des RKI in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gesundheitsämtern eine Untersuchung durch, um die Ursache und Verbreitung der Häufung zu ermitteln und ggf. präventive Maßnahmen einleiten zu können.

Methoden der Ausbruchsuntersuchung

Als ›Fall‹ wurde eine Person definiert, bei der ein Nachweis von S. München in der 26.–36. Kalenderwoche 2001 gemeldet worden war. Die aus den übermittelten Meldungen erstellte Fallstatistik am RKI wurde laufend aktualisiert. In zwei Ausgaben des *Epidemiologischen Bulletins* (29/01 und 31/01) wurde auf das Ereignis dieses Ausbruchs hingewiesen und gebeten, neu auftretende Fälle zügig

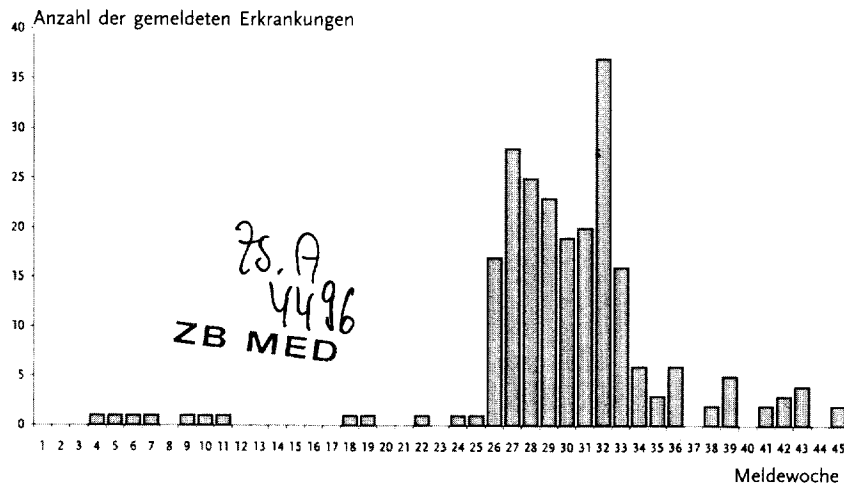


Abb. 1: Gemeldete Erkrankungen durch S. München in Deutschland von der 1.–45. Meldewoche 2001 (N=230)

Diese Woche

25/2002

Salmonellose:

Untersuchung eines überregionalen Ausbruchs von Infektionen durch S. München

HIV-Infektionen:

Bericht über eine autochthone HIV-2-Infektion – Hinweise zur Diagnostik

Typhus abdominalis:

Zur Chinolon-Resistenz von Salmonella Typhi

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
Stand vom 19. Juni 2002
(22. Woche)

Publikationshinweis:

RKI veröffentlicht
›Infektionsepidemiologisches Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten für 2001‹

